

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 51 (1943)

**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Anzeigen der Samaritervereine = Avis des sections de samaritains

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

eifersüchtig, wenn auch von anderer Seite der Drang zum Helfen wollen sich geltend macht. Im übrigen ist zu sagen, dass das Programm des HT sich zum Teil wenigstens mit dem deckt, was wir unseren Sektionen schon im Dezember 1940 mit der Schaffung der «Katastrophenhilfe» empfohlen haben. Es ist nur zu bedauern, dass die Samaritervereine unsere Instruktionen nicht überall und nicht in vollem Umfange befolgt haben. Der Zentralvorstand des SSB hat mit den leitenden Organen des HT die Verbindung aufgenommen, um insbesondere auf dem Gebiete der Samariterausbildung zu einer reibungslosen Zusammenarbeit zu kommen.

### 3. Durchführung von Sammlungen und Verkäufen.

Schon anlässlich der Abgeordnetenversammlung in Chur wurde darauf aufmerksam gemacht, dass sich zufolge der vielen Sammlungen und Verkäufe eine gewisse Müdigkeit bemerkbar mache, und zwar sowohl bei den Sammlern als auch beim Publikum. Gewiss sind da und dort die Samaritervereine zu oft für Sammlungen beansprucht worden. Eliche Redner waren der Auffassung, die Haupttätigkeit eines Samaritervereins sollte nicht das Sammeln bilden. Aus den Diskussionen erzielte sich, dass es zweckmäßig ist, in jeder Ortschaft eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, oder ein besonderes Sammelkomitee, um irgendwelche Verkäufe und Sammlungen zu organisieren. Sofern die Sammlungen für das Rote Kreuz (Internationales Komitee oder Schweiz. Rotes Kreuz, Wochenbatzen für die Kinderhilfe) bestimmt sind, so wie auch für Samariterzwecke, sollten diese von den Samaritervereinen selber durchgeführt werden. Für andere Zweckbestimmungen können sehr wohl auch andere Organisationen beigezogen werden, wie z. B. gemeinnützige Frauenvereine, Pfadfinderorganisationen, Militärsanitätsvereine, FHD-Verbände, Trachtengruppen, Turnvereine, Damenriegen, auch grössere Schüler usw.

Sodann sollte von den Organisationen, welche Sammlungen veranstalten, noch mehr darauf geachtet werden, dass die einzelnen Aktionen sich zeitlich nicht zu nahe kommen oder gar im gleichen Zeitpunkt veranstaltet werden, was natürlich jeweils auf das Ergebnis sich ungünstig auswirkt.

Wenn auch die vielen Sammlungen die Leute zu ermüden drohen, so dürfen wir doch nicht erlahmen, und wir wollen froh sein, dass es immer noch möglich ist, zu sammeln, um so manches Leid und viel Not zu lindern.

### 4. Wünsche und Anregungen.

Von den zahlreichen Wünschen und Anregungen, die vorgebracht wurden, wollen wir hier nur diejenigen erwähnen, von denen wir glauben, dass sie allgemein interessieren dürften. Die übrigen wurden direkt den zuständigen Instanzen zur Kenntnis gebracht.

Mehrere Redner wünschten, es sollten auch die FHD-Gattung 10, also die Angehörigen der verschiedenen Rotkreuzdetachemente, verpflichtet werden, sich einem Samariterverein anzuschliessen oder mindestens eine bestimmte Zahl obligatorischer Übungen zu besuchen, analog dem obligatorischen Schiessunterricht für gewehrtragende Soldaten.

Schon früher wurde mehrmals die Frage aufgeworfen, ob nicht die Angehörigen der Sanitätstruppen zu einem Minimum von ausserdienstlicher Tätigkeit verpflichtet werden könnten. Da diese Angelegenheit in erster Linie den Schweiz. Militärsanitätsverein anging, wurde dieser um seine Stellungnahme ersucht. Die Antwort lautete dahin, dass der Zentralvorstand des SMSV schon mehrmals beim Oberfeldarzt in dieser Sache vorstellig geworden war. Die Antwort seitens des Militärdepartementes lautete immer dahin, dass ein solches Obligatorium mangels gesetzlicher Grundlagen nicht dekretiert werden könnte. Es würde dies eine Änderung der bestehenden Militärganisation bedingen, welche einer Volksabstimmung unterliegen würde. Der SMSV wird in dieser Sache keine Schritte mehr unternehmen. Dessen Zentralvorstand ist der Auffassung, dass die Anwesenheit von einigen Sanitätssoldaten in einzelnen Übungen keine Bereicherung des Unterrichtes bringen würde. Wir schliessen uns dieser Auffassung an, dass uns nicht gedient wäre, wenn ein- oder zweimal pro Jahr einige Angehörige des FHD Gattung 10 oder eliche Sanitäter in die Übungen der Samaritervereine kommen müssten. Wir wollen auf dem Boden der Freiwilligkeit bleiben. Mit sogenannten Muss-Samaritern ist uns auch nicht gedient. Der Rotkreuzchefarzt hielt ebenfalls obligatorische Übungen für die Angehörigen der Sanitäts-truppen für ausgeschlossen.

Es wurde die Frage gestellt, ob Interessenten, die noch keinen Samariterkurs oder Krankenpflegekurs absolviert haben und deshalb nicht als Aktivmitglieder aufgenommen werden können, zu den Übungen der Samaritervereine eingeladen bzw. zugelassen werden sollen. Es darf dies ohne weiteres geschehen, jedoch mit dem Wunsch, dass solche Personen bei erster sich bietender Gelegenheit dann einen vollständigen regulären Kurs absolvieren. Solche Übungsbesucher gelten aber, da sie weder Aktivmitglieder noch Kursteilnehmer sind, von uns aus nicht gegen Unfall versichert.

Um eine Kontrolle zu haben, ob alle Hilfslehrer auf der Höhe ihrer Aufgabe sind, wurde der Vorschlag gemacht, es sollten sämtliche Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer alle drei Jahre wieder eine Prüfung ablegen müssen, um die Berechtigung zu haben, weiterhin als solche zu amten. Ferner wurde gewünscht, für die Hilfslehrer ein besonderes Abzeichen zu schaffen, das auf diese Weise alle drei Jahre wieder neu zu erwerben wäre.

Allgemein hatte man den Eindruck, dass die Gelegenheit zur Aussprache von unsr. Sektionspräsidenten begrüßt und auch ausgiebig benutzt wurde. Die Konferenzen dauerten denn auch durchschnittlich dreieinhalb bis vier Stunden. Viele bestehende Missverständnisse konnten abgeklärt und manch nützliche Auskunft erteilt werden. So glauben wir, ruhig sagen zu dürfen, dass diese Präsidentenkonferenzen nützlich waren, und so der beabsichtigte Zweck erreicht wurde.

Der Berichterstatter: E. Hunziker.

## Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

**Aarau.** S.-V. Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr, Monatsübung im Pestalozzischulhaus. Ortsguppen Küttigen und Rohr kommen nach Aarau.

**Altstetten-Albisrieden.** S.-V. Heute Donnerstag, 20.00 Uhr, 1. Vortrag mit Lichtbildern von Dr. med. C. Salzmann. Thema: Kriegsverletzungen, hervorgerufen durch Bombardemente und Brand. Nächsten Donnerstag, 11. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus Feldblumenstrasse, Altstetten, 2. Vortrag. Thema: Kriegsseuchen. Wir erwarten zu beiden Vorträgen rege Beteiligung. Angehörige sind freundlich eingeladen.

**Bäretswil.** S.-V. Freitag, 5. März, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus, Uebung der Klebverbände, ferner in der Handhabung der Weberebahre (Armeemodell) und Transport damit. Leitung Fr. M. Walder.

**Basel und Umgebung, Samariterhilfslehrer-Vereinigung.** Voranzeige: Sonntag, 14. März, 14.30 Uhr, Generalversammlung. Alles Nähere durch Zirkular. Wir bitten, diesen Sonntag zu reservieren.

**Bern, Samariterinnenverein.** Sonntag, 7. März, punkt 14.00 Uhr, Besichtigung des Rathauses. Sammlung der Teilnehmerinnen 13.45 Uhr auf dem Rathausplatz. Wir erwarten ein pünktliches Antreten der Samariterinnen, sonst riskieren die Nachzüglerinnen, dass die Tore geschlossen und sie keinen Zutritt mehr haben werden. Es ergeht an die Aktiv- und Passivmitglieder die Bitte, sich gleich beim Präsidenten, Dr. W. Raafaub, Telephon 2.70.18, anzumelden, spätestens bis 5 März früh, damit je nach Teilnehmerzahl die Führung reibungslos vor sich gehen kann. Angehörige der Mitglieder sind willkommen. Nächste Monatsübung am Donnerstag, 18. März. Bitte den Abend schon jetzt reservieren.

**Bern, Samariter-Verein.** Die Samaritervereinigung führt Sonntag, 7. und 14. März, zwei Rathausbesichtigungen durch. Unser Verein ist der Besichtigung vom 7. März zugeteilt. Sammlung der Teilnehmer punkt 13.45 Uhr auf dem Rathausplatz. Die Tore des Rathauses werden 14.35 Uhr geschlossen und Nachzügler haben keinen Zutritt mehr. Wir ersuchen unsere Mitglieder, von der Gelegenheit, unser neues Rathaus zu besichtigen, Gebrauch zu machen.

**Sektion Lorraine-Breitenrain.** Nächste Monatsübung: Dienstag, 9. März, im üblichen Lokal. An dieser Uebung kann der Jahresbeitrag von Fr. 3.50 bezahlt werden. Ebenfalls können an diesem Abend bereits Eintrittsbillette für den Familienabend vom 27. März bezogen werden.

- **Sektion Maltenhof-Weissenbühl.** Donnerstag, 11. März, 20.00 Uhr, Uebung am Krankenbett, Lokal: Monbijoustrasse 25, Zimmer 3. An diesem Abend kann der Jahresbeitrag von Fr. 3.50 bereits bezahlt werden. Ebenfalls können Programme zu 60 Rp. für den Familienabend vom 27. März im «Bierhübeli» bezogen werden. Um eine reichhaltige Tombola aufstellen zu können, nehmen wir Gaben dankbar entgegen. Bitte diese zwei Abende zu reservieren.
- **Sektion Stadt.** Sonntag, 7. März, Besichtigung des Tierspitals. Begegnung der Mitglieder mit Angehörigen und Bekannten um 9.15 Uhr beim «Hänkerbrünli» oderpunkt 9.30 Uhr im Hof des Tierspitals (Enghaldenstrasse). Zu dieser lehrreichen und unter ärztlicher Führung stehenden Besichtigung erwarten wir zahlreiche Beteiligung. Das Mittagessen in Kochkiste legen, damit alle rechtzeitig zum Mittagessen kommen. Der Familienabend des S.-V. Bern findet am 27. März im «Bierhübeli» statt. Eintrittsprogramme zu 60 Rp. können bei der Kassierin Frau Brunner, Waisenhausplatz 27, und anlässlich der Besichtigung des Tierspitals im Vorverkauf bezogen werden. Eventuelle Tombolagaben können ebenfalls an Kassierin Frau Brunner oder an jedes Vorstandsmitglied abgegeben werden.
- Bern, Enge-Felsenau.** S.-V. Nächste Monatsübung: Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Thema: Gipsschienenverbände. Alle Aktiven sollten es sich zur Pflicht machen, diese lehrreiche Uebung zu besuchen. Letzter Termin zur Anmeldung für den Krankenpflegekurs. Die Kassiererin nimmt schon jetzt Beiträge entgegen. Nächsten Sonntag, 7. März, 14.00 Uhr, findet eine Besichtigung des Rathauses statt, und zwar zusammen mit verschiedenen andern Vereinen. Sammlung 13.45 Uhr auf dem Rathausplatz. Nachzügler haben keinen Zutritt mehr. Niemand versäume diese Besichtigung. Wir erwarten euch vollzählig.
- Bern, Schosshalde-Obstberg.** S.-V. Sonntag, 7. März, punkt 15.00 Uhr, Besichtigung des Rathauses zu Bern. Besammlung 14.50 Uhr vor dem Portal. Zwecks Entgegennahme der Eintrittskarten, die zur Besichtigung berechtigen, sich melden bei Frl. Joss. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung zu dieser interessanten Führung.
- Bern, Kirchenfeld.** S.-V. Besichtigung des Rathauses: Sonntag, 14. März, vormittags, unter Führung. Sammlung: Rathausplatz 10.10 Uhr. Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Angehörige können eventuell mitgebracht werden. Anmeldung bis 8. März bei Frl. Schmid, Sekretärin, Gutenbergstrasse 29, Tel. 3 45 08, und bei Frau Moser, Gutenbergstrasse 29, Tel. 3 65 24.
- Bern, Henri Dunant.** S.-V. 4. obligatorische Monatsübung: Dienstag, 9. März, punkt 20.00 Uhr, im Johannes-Kirchgemeindehaus. Gruppenparade nach Diagnosekarten. Leitung: E. Schudel. Besichtigung des renovierten Rathauses: Sonntag, 14. März, punkt 10.20 Uhr. Sammlung 10.10 Uhr auf dem Rathausplatz. Die Tore des Rathauses werden um 10.30 Uhr geschlossen, und Nachzügler finden keinen Einlass. Anmeldungen bis spätestens 9. März an Ed. Brüggen, Tavelweg 33, Tel. 2 62 14.
- Bienna.** S. d. S. Mardi, le 9 mars, à 20 h. 00, exercice mensuelle dans notre nouveau local, rue du Rüschli 5. Nous attendons une forte participation.
- Biel.** S.-V. Dienstag, 16. März, 20.00 Uhr, Monatsübung in unserem neuen Lokal, Rüschlistrasse 5. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.
- Bolligen.** S.-V. Voranzeige. Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» führen wir Samstag, 20. März, und Sonntag, 21. März, zu Gunsten der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes Wohltätigkeitsveranstaltungen im Gasthof zum Bären in Ostermundigen durch. Zur Aufführung gelangt «Hänsel und Gretel», Märchenstück in drei Bildern, von Adelheid Wette. In verdankenswerter Weise hat Frau de Baros die Leitung übernommen und die jungen Künstler üben fleissig. Diese Aufführungen finden jeweils nachmittags, 14.30 Uhr, statt. Eintrittspreise: Samstag 40 Rp., Sonntag: Erwachsene Fr. 1.10, Kinder 50 Rp. Der Vorstand erwartet durch die Aktivmitglieder in allen Bezirken rege Propaganda. Reserviert diese beiden Tage für den Samariterverein.
- Bonstetten.** S.-V. Nächste Uebung: Freitag, 5. März, 20.30 Uhr, im Schulhaus. Diagnosekarten. Die Jahresversammlung des Zweigvereins der Bezirke Horgen und Affoltern des Schweiz. Roten Kreuzes findet am 28. März, 15.00 Uhr, im Restaurant «Bahnhof» statt. Der Besuch wurde an der Generalversammlung für Aktivmitglieder obligatorisch erklärt.
- Brütten.** S.-V. Montag, 8. März, 20.00 Uhr, Uebung im Schulhaus. Sonntag, 14. März, Besuch des Balgrist in Zürich. Besammlung der Teilnehmer punkt 11.30 Uhr bei der Schmiede, Kemptthal ab 12.17 Uhr, Bassersdorf ab 12.33 Uhr. Nähere Auskunft an der Uebung am 8. März. Alle sind freundlich eingeladen.
- Bümpliz-Riedbach.** S.-V. Sonntag, 7. März, punkt 14.00 Uhr, Besichtigung des Rathauses. Sammlung der Teilnehmer 13.45 Uhr auf dem Rathausplatz. Der Vorstand erwartet zu dieser interessanten und einzigartigen Besichtigung zahlreiche Beteiligung beider Sektionen. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass am 3. April im grossen «Sternen»-Saal ein Wohltätigkeitsabend zugunsten hilfsbedürftiger Familien stattfindet. Diejenigen Mitglieder, welche zur Bereicherung des Programms noch etwas beitragen wollen, belieben sich beim Präsidenten zu melden. Mitglieder aller Kategorien, reserviert diese Daten für den Samariterverein und macht rege Propaganda in euren Bekanntenkreisen.
- Davos.** S.-V. Montag, 8. März, 20.15 Uhr, Monatsübung im Schulhaus. Leitung: P. Gerber. Voraussichtlich findet Mitte März ein Vortrag statt. Definitive Anzeige erfolgt in der nächsten Zeitung.
- Dübendorf und Umgebung.** S.-V. Samariterübung: Montag, 8. März, im Restaurant zur «Linde».
- Dürnten.** S.-V. Unsere nächste Uebung findet Donnerstag, 11. März, im Kindergarten statt. Es wäre erfreulich, wieder einmal alle, auch die älteren Mitglieder, an der Uebung begrüssen zu dürfen. Anlässlich der am 20. Februar stattgefundenen Generalversammlung wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Präsident Reinh. Jäger; Vizepräsident: Otto Widmer; Quästor: Walter Steiner; Aktuarin: Marta Zimmermann; 1. Materialverw.: Verena Merk; 2. Materialverwalterin: Elsa Kunz; Beisitzerin: Frau Jud; Uebungsleiter: Reinh. Jäger, Schwester Anna Stiefel, Richard Welti, Paula Marer. Ferner diene den nichtanwesenden Mitgliedern zur Kenntnis, dass der Vorstand beabsichtigt, in nächster Zeit einen Kurs für Mütter- und Säuglingspflege durchzuführen. Näheres darüber wird später bekannt gegeben.
- Egg-Oetwil.** S.-V. Vortrag mit Lichtbildern: «Kampfstoffe und deren Wirkung», von Dr. Graf. Dieser Vortrag gilt als Monatsübung und findet ausnahmsweise Donnerstag, 11. März, 20.15 Uhr, im Saal des Restaurant «Bahnhof» in Esslingen statt, gemeinsam mit der Ortswehr Egg. Wir erwarten vollzähliges und pünktliches Erscheinen unserer Aktivmitglieder. Vorgängig des Vortrages wird der Quästor die noch ausstehenden Aktivbeiträge einkassieren. Ebenso sind noch Mitteilungen zu machen. Die Samariterabzeichen werden verteilt.
- Embrach.** S.-V. Uebung: Freitag, 5. März, 20.15 Uhr, im Schulhaus.
- Feldbrunnen-Riedholz.** S.-V. Generalversammlung: Samstag, 6. März, 20.00 Uhr, im Restaurant «St. Niklaus». Für Aktivmitglieder obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Mahlzeitencoupons mitbringen. Bitte vollzählig und pünktlich erscheinen.
- Flamatt-Neuenegg.** S.-V. Zu Gunsten der kriegsgeschädigten Kinder veranstalten wir Montag, 8. März, 20.15 Uhr, in der Kirche Neuenegg, zusammen mit dem Frauenverein und dem Frauen- und Töchterchor Neuenegg einen Lichtbildvortrag. Es ist unsere Pflicht, für dieses Werk Propaganda zu machen und vollzählig zu erscheinen.
- Frauenfeld.** S.-V. Der Säuglingspflegekurs beginnt Donnerstag, 4. März, 20.00 Uhr, im Kindergarten Langdorf, Erchangerstrasse. Leitung: Theoretischer Teil Dr. med. O. Golder; praktische Uebungen Frl. Trudy Braun. Die Kursteilnehmer sind gebeten, sich rechtzeitig zu den Uebungen einzufinden.
- Hedingen.** S.-V. Uebung: Dienstag, 9. März, 20.15 Uhr, im Schulhaus. Erscheint pünktlich und vollzählig.
- Hinwil.** S.-V. Letzte Uebung: 10. März, 20.00 Uhr, Sekundarschulhaus.
- Jona.** S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr, im «Weingarten», Erlen. Unser Uebungslokal in der «Krone» ist durch die Truppe belegt. Im Anschluss an die Uebung kurze Versammlung mit wichtiger Besprechung über grössere Materialbeschaffungen. Der Vorstand erwartet alle.
- Kilchberg (Zch).** S.-V. Freitag, 5. März, 20.00 Uhr, im Physikzimmer des Sekundarschulhauses Vortrag von Dr. Herzog über Infektionskrankheiten, 2. Teil. Montag, 8. März, 20.00 Uhr, Monatsübung im Primarschulhaus. Die Quästorin zieht den Jahresbeitrag ein. Um ihr diese Arbeit zu erleichtern, ersuchen wir alle Mitglieder, an der Uebung zu erscheinen.
- Köniz-Liebefeld.** S.-V. Nächste Uebung: Montag, 8. März, 20.00 Uhr, im Hessgutschulhaus Liebefeld. Sonntag, 14. März, 10.20 Uhr, findet eine Rathausbesichtigung in Bern statt, zu welcher auch unser Verein eingeladen ist. Anmeldungen können an der Uebung gemacht werden. Wir hoffen, dass recht viele Mitglieder an dieser Besichtigung teilnehmen. Mitgliederbeiträge für 1943 können an der Uebung bezahlt werden. Der Vorstand des Vereins setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Karl Imhof; Vizepräsident: Max

Hemmer; Kassiererin: Frau Elvina Bolliger; Sekretärin: Frl. Margit Reusser; Beisitzerin: Frl. Frieda Nyffenegger. Als neue Wochenbatzen-Kassiererin ist vorzumerken: Frau Martha Zurbuchen, Rosenweg 12, Gartenstadt-Liebefeld. Frau Zurbuchen wird jeden Montagabend Zahlungen entgegennehmen; an den Uebungen jeweils im Uebungslokal und sonst daheim. Nochmals, reserviert den 14. März und meldet euch rechtzeitig an, da wir die ungefähre Teilnehmerzahl mitteilen müssen. Dieser Rathausbesuch gilt als Uebung. Nähtere Mitteilung in der nächsten Nummer des Blattes.

**Laupen.** S.-V. Monatsübung: Mittwoch, 10. März, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus Laupen. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet.

**Lausanne, Section d'hommes.** L'assemblée mensuelle est fixée au jeudi, 11 mars, à 20 h. 30, à l'Hôtel «Eden», avenue de la Gare, Lausanne. Cette soirée instructive comprendra la projection de quatre films de l'armée: Ceux d'en haut, câbles et piolets, chiens d'avalanches et services sanitaires en montagnes. Tous les membres ont le devoir d'assister à cette assemblée. Invitation cordiale à toutes les samaritaines ainsi que les parents et amis de notre société.

**Lausanne.** S. d. S. Il est rappelé que l'Ouvroir est toujours ouvert les mardis et vendredis après-midi au local Grand-Pont 2. Pour faciliter notre trésorière, les cotisations peuvent être versées à notre compte de chèques II 6269 (fr. 4.—), Société des samaritaines Lausanne.

**Lenzburg.** S.-V. Untergruppe Rapperswil. Mittwoch, 10. März, 20.00 Uhr, Uebung im Schulhaus (Transport). Patenschaften: Mitglieder, die verhindert sind, an den Uebungen teilzunehmen, können ihre Unterschrift bei einem Vorstandsmittel der Untergruppe abgeben, je mehr dies noch tun, je mehr Not kann wieder gelindert werden. Untergruppe Hunzenschwil. Montag, 8. März, 20.00 Uhr, Uebung. Skibahren.

**Muri-Gümligen.** S.-V. Schlussprüfung des Mütter- und Säuglingspflegekurses: Samstag, 6. März, 19.00 Uhr, im kleinen Saal des Hotel «Mattenhof», Gümligen. Nach Schluss der Prüfung Nachtessen (kalte Platte). Wer an diesem teilnehmen will, meldet sich bitte bis Freitagabend beim Präsidenten an. Anschliessend gemütlicher 2. Teil. Für Aktive obligatorisch. Vergesst den Glückssack und die Mahlzeitencoupons nicht. Praktische Uebung: Dienstag, 9. März, 20.15 Uhr, im Lokal. Mitgliederbeiträge nicht vergessen.

**Mosnang.** S.-V. Sonntag, 7. März, Familienabend im «Bären» Mosnang. Beginn 15.30 Uhr. Wir besammeln uns um 15.15 Uhr pünktlich und vollzählig. Jeder Samariter und jede Samariterin trage zur Belebung und Verschönerung des Familienabends etwas bei. Samstag, 6. März, 19.30 Uhr, ist für die Samariter und Samariterinnen von Mosnang Gesangprobe, zugleich auch für Klavier- und Handharmonikaspieler. Die Strophen folgender zwei Lieder sollten wenn irgendwie möglich auswendig gelernt werden: «Hinaus zum frohen Streben» und «Lueget vo Bärgen und Tal». Die Samariterinnen von Mühlrüti und Libingen sind von dieser Probe dispensiert. Diese sollen sich aber am Sonntag wenn möglich um 15.00 Uhr im Bären einfinden. Samariter und Samariterinnen! Wir sind uns bewusst, dass der 7. März im Zeichen des Samariters steht. Also mutig und freudig dem Tag entgegen.

**Münchwilen.** S.-V. Der Samariterkurs ist in vollem Schwunge und die Aktivmitglieder sind verpflichtet, vier von den am Montag und Freitag stattfindenden Kursabenden zu besuchen. Beginn jeweils 20.00 Uhr im Zimmer Soller.

**Niederbipp.** S.-V. Monatsübung: Montag, 8. März, 20.00 Uhr, im untern Schulhaus. Leitung: Hilfslehrer Fritz Born. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da noch verschiedenes betr. Unterhaltungsabend besprochen werden muss.

**Niederglatt.** S.-V. Nächste Uebung: Montag, 8. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Am Samstag, 6. März, 20.00 Uhr, veranstaltet der S.-V. Oberglatt einen Vortrag von Dr. med. Ch. Rohrer, Dielsdorf, über das Thema «Infektionskrankheiten in Kriegszeiten», wozu wir herzlich eingeladen sind. Der Vortrag findet im Restaurant «Rebstock» statt. Eintritt frei.

**Rapperswil-Jona.** S.-V. Nächsten Samstag, 6. März, 19.30 Uhr, findet im Hotel «Du Lac» die Schlussprüfung des Samariterkurses statt. Nach Schluss der Prüfung wird ein einfaches Nachtessen zu 3 Fr. serviert (ca. um 21.45 Uhr). Anmeldungen hiefür nimmt bis Freitag der Präsident entgegen. Zum anschliessenden Unterhaltungsprogramm erwarten wir den vollzähligen Aufmarsch unserer Mitglieder. Geschenke für den Päcklimärt können an Frau Schmid abgegeben werden.

**Ricken.** S.-V. Voranzeige: Mittwoch, 10. März, 20.00 Uhr, im Real-schulhaus an der Burgstrasse Uebung. Die Aktivmitglieder werden ersucht, die Uebungen fleissig und pünktlich zu besuchen. Sonntag, 14. März, 14.00 Uhr, Führung durch die Anatomie in Basel. Be-sammlung Riehen-Kirche 13.25 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen (Gäste willkommen) bittet die Kommission.

vergeuden



oder sparen?

Regen und Schnee vertiefen die Poren des Leders derart, daß es bei schlechter Pflege rasch brüchig und durchlässig wird. Sparen heißt richtig pflegen. Erhalten Sie das kostbare Leder durch die fetthaltige Wachscreme Marga-Juchtenglanz. Sie gibt ihm den Schutz gegen Nässe und Verderb.



**Schaffhausen.** S.-V. Donnerstag, 11. März, 20.00 Uhr, Uebung im «Landhaus».

**Solothurn.** S.-V. Krankenpflegekurs: Uebungsabende wieder normal. Theorie je Freitag (Aula Hermesbühl Schulhaus), Praktisch je Mittwoch (Restaurant «Metzgerhalle»). Beginnpunkt 20.00 Uhr. Voraufgig keine Monatsübung wegen Kurs.

**Stäfa.** S.-V. Monatsübung: Dienstag, 9. März, punkt 20.15 Uhr, im Singsaal des Sekundarschulhauses. Einzug der noch ausstehenden Jahresbeiträge. An der Generalversammlung wurde beschlossen: 1. dass jedem Mitglied, das bis und mit vier gut entschuldigte (schriftliche) Absenzen hat, am Ende des Jahres das Zeitungsubonnement im Betrage von Fr. 2.70 zurückgestattet wird; 2. dass unser Verein eine Patenschaft für ein kriegsgeschädigtes Kind übernehmen will. Ein Kässeli für freiwillige Gaben wird an jeder Monatsübung aufgestellt.

**Stallikon.** S.-V. Nächste Lokalübung: Mittwoch, 10. März, 20.30 Uhr, im Schulhaus Dägerst. Wir bitten ein jedes unserer Mitglieder, eine Wöldecke mitzubringen, ansonst wir nur ungenügend verdunkeln können.

**St. Gallen Ost.** S.-V. Uebung: Montag, 8. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus Krontal. Wir bitten unsere Aktivmitglieder, Adressänderungen jeweils schriftlich mitzuteilen an Frl. Anny Steiger, Flaschnerweg 6.

**Thalwil.** S.-V. Unsere vorgesehene Winterübung muss infolge Schneemangels dahingefallen. Umso mehr besuchen wir alle die nächste Uebung, Montag, 8. März, 20.00 Uhr, im Schwandelschulhaus. Wir bitten die Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen. Arbeiten nach dem an der Generalversammlung abgegebenen Programm.

**Thalwil.** S.-V. Gruppe Oberrieden. Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr, Uebung im Schulhaus, im neuen Zimmer von Sekundarlehrer Senn. Repetitionskurs.

**Turgi und Umgebung.** S.-V. Monatsübung: Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Killer. Fliegerangriff und Fallschirmüberfall auf Turgi und Umgebung. In Anbetracht der schweren Zeiten sind unsere werten Mitglieder gebeten, diese sehr wichtige Uebung möglichst vollzählig zu besuchen. Der Kassier ist gerne bereit, die Jahresbeiträge entgegenzunehmen.

**Menuiserie-Ebénisterie modèle**

# **Albert Held + Cie. S.A.**

**Montreux**

**Menuiserie d'Art, Meubles**

**Aménagement de Magasins**

**Uzniken.** S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 9. März, im neuen Schulhaus. Unsere Generalversammlung findet statt: Dienstag, 16. März, ebenfalls im neuen Schulhaus.

**Urdorf.** S.-V. Nächste Vereinsübung: Mittwoch, 10. März, 20.30 Uhr, im Schulhaus. Tücherverbände. Leitung: August Bezler.

**Wetzikon und Umgebung.** S.-V. Obligatorische Generalversammlung: Samstag, 6. März, 19.00 Uhr, im Restaurant und Bäckerei Schäppi in Aathal. Die Mitglieder benützen am besten den Zug. Wetzikon ab 18.50 Uhr. Von 18.30 Uhr an Bezug des Jahresbeitrages und Zeitung «Rotes Kreuz», Fr. 5.—. Die Bussenkassierin wird die Bussen pro 1942 einziehen. Die alten Aktivkarten sind abzugeben. Es gelten nur schriftliche Entschuldigungen nach Statuten. Busse Fr. 1.—. Der Vorstand erwartet zahlreichen Aufmarsch seitens der Aktiven, da wichtige Geschäfte vorliegen, wie Wahlen, Anträge, Kurs usw. Passivmitglieder sind freundlich eingeladen. Nach der Versammlung gemütlicher Samariterhock. Erscheint also zahlreich und pünktlich.

**Wiesendangen.** S.-V. Uebung am 10. März, 20.00 Uhr, im Lokal. Die Jahresbeiträge können an der Uebung beglichen werden.

**Wil.** S.-V. Infolge unerwarteter Einquartierung im Schulhaus muss die Samariterübung auf Montag, 8. März, verschoben werden. Bitte hievon Notiz zu nehmen. Weiteres siehe letzte Nummer.

**Winterthur-Stadt.** S.-V. Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr, Uebung im Lokal (Technikum-Ostbau Zimmer Nr. 319 und 316). Deck- und Kravattenverbände. Da der Schnee für die vorgesehene Winterübung nicht «programmgemäß» eingetroffen und vielleicht auch nicht mehr zu erwarten ist, müssen wir diese Lokalübung einschalten, wozu wir die Mitglieder freundlich einladen.

**Zuchwil.** S.-V. Krankenpflegekurs: Beginn Mittwoch, 10. März, 20.00 Uhr, im alten Schulhaus. Letzte Anmeldemöglichkeit an diesem ersten Orientierungsabend. Wegen Festlegung des Pensums erscheinen aller Teilnehmer unerlässlich. Samariter, die diesen Kurs nicht mitmachen, haben gleichwohl zur Erreichung der Unfehlbarkeit nebst dem obligatorischen Vereinsprogramm sechs Besuchstage, Theorie und Praktisch, des Krankenpflegekurses aufzuweisen. Ebenso den Besuch der Schlussprüfung.

**Zollikofen.** S.-V. Uebung: Montag, 8. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus.

**Zürcher Oberland und Umgebung, Hilfslehrerverband.** Nochmals sind die Vereinsvorstände, die Mitglieder der Samaritervereine, alle unsere Hilfslehrermitglieder und weitere Freunde freundlich eingeladen zu unserer nächsten Veranstaltung und Hauptversammlung, die Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr, in Hombrechtikon stattfindet. Programm: 1. Vortrag von Dr. Ernst Meiner, Wald, über: «Wer trägt die Verantwortung?»; 2. Behandlung der statutarischen Jahresgeschäfte der Hauptversammlung; 3. Rotkreuzangelegenheiten; 4. Gemütliche Vereinigung. Die Samariterfreunde in Hombrechtikon werden uns mit einigen Ueberraschungen erfreuen. Wir erwarten unbedingt noch den rechtzeitigen Eingang der Anmeldungen zum Mittagessen. Lasst den Vorstand nicht im Stich! Ferner bitten wir dringend um die Einsendung der Jahresberichte für den Zweigverein vom Roten Kreuz.

## **Aus der Tätigkeit der Samaritervereine**

### **Generalversammlungen**

**Bernischer Samariterinnen-Verein.** Die 55., sehr zahlreich besuchte Jahresversammlung vom 13. Februar im Restaurant «Daheim»

126

gab ein eindrucksvolles Bild der vielseitigen Aufgaben, die den Hilfsorganisationen des Schweiz. Roten Kreuzes aufgetragen sind und besonders durch das Kriegsgeschehen in immer vermehrtem Ausmass übertragen werden.

Aus dem ausführlichen, interessanten Jahresbericht des Präsidenten, Dr. med. W. Raafaub, erwähnen wir kurz die Durchführung der Samariter-, Krankenpflege- und Mütter- und Säuglingspflegekurse, die erstern, neben der Aufklärung über erste Hilfe bei Unglücksfällen, vor allem auch der Bereitstellung von freiwilligen Hilfskräften der Armeesanität dienend, die letzteren wertvolle Mitarbeiter im Kampfe gegen die Säuglingssterblichkeit darstellend, was heute bei zunehmender Geburtenzahl besonders wichtig ist. Die zunehmende Teilnehmerinnenzahl dieser Kurse zeigt, dass sie einem dringenden Bedürfnis entgegenkommen. Kriegsbedingt ist auch die zusätzlich durchzuführende Ausbildung der Hausluftschutzwarte in erster Hilfe, die dieses Frühjahr durch den Verein erfolgt. Die zahlreichen, den Stand des Wissens und Könnens der Mitglieder erhaltenden Übungen wurden durch Besichtigungen des Arzneikräutergartens des pharmakologischen Institutes, der Anatomie und durch die Teilnahme an einer Ortswehrübung der Ortswehr Bümpliz in interessanter Weise ergänzt. Allen diesen Institutionen gebührt der Dank des Vereines für die entgegennommene Schaffung von Aufklärungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Neben dieser ordentlichen Vereinstätigkeit leisteten die Mitglieder freiwillige Hilfsarbeit in zahlreichen Flickabenden, in denen den Bäuerinnen des Längenberges herzlich verdankte, mühevole Kleinarbeit abgenommen wurde. Die noch laufende Rotkreuzbatzen-Sammlung besorgten zahlreiche Vereinsmitglieder nach anstrengender Tagesarbeit, in durch die Verdunkelung erschwarter Sammelarbeit mit dem erfreulichen Resultat, dass Tausende von Franken für die kriegsgeschädigten Kinder beschafft werden konnten. Auch die 1. August-Sammlung und die Sammlung für das internationale Rote Kreuz im Herbst sah wieder einen Harst fleißiger Samariterinnen mit gutem Erfolg an der Arbeit. Außerhalb all dieser Beanspruchungen leistet zudem eine ganze Anzahl Mitglieder als FHD in Sanitätszügen, MSA und bei der Zentralstelle des Schweiz. Roten Kreuzes und neuerdings auch bei der Ortswehrsanität der Stadt Bern wertvollen freiwilligen Dienst. Wie ernst und treu die Mitglieder ihre Arbeit auffassen, zeigt der trotz dieser vielseitigen Beanspruchung erfreulicherweise gleich gebliebene Mitgliederbestand von 380 Aktiv- und Passivmitgliedern, sowie die Ehrungen durch die Ernennung mehrerer Aktiv- und Passivmitglieder nach vierzigjähriger Vereinszugehörigkeit zu Freimitgliedern, unter denen besonders zu erwähnen sind die langjährige Sekretärin, Frl. L. Eichenberger, sowie die Leiterin des Krankenmobilienmagazines des Vereins, Frl. E. Dassen.

Ein reichhaltiges Arbeitsprogramm wartet auch im Jahre 1943 der Erledigung und sichert eine interessante Vereinstätigkeit.

**Strättligen-Dürrenast.** S.-V. An der Hauptversammlung wurde der Vorstand einstimmig bestätigt. Präsident: F. Straubhaar, Vizepräsident: E. Hausmann, 1. Sekretär: Joh. Wenger, 2. Sekretärin: Frau Schärer, Kassierin: Frau Geissbühler, Materialverwalter: F. Meyer, Beisitzer: Buchs und Marti. Sämtliche Übungsteiler einstimmig wiedergewählt und als Rechnungsrevisor Mann (neu). Ehrungen: Frau Geissbühler erhält die Ehrenmitgliedschaft. Frau Schärer wird mit einem Buche bedacht und Krenger mit einem Wandteller. Die Henri Dunant-Medaille erhalten E. Hausmann, H. Zbinden und E. Wenger für bewährte Treue im Samariterwesen. An Stelle des ausgebliebenen zweiten Teiles findet am 13. Februar ein Familienabend im Kreise der Bevölkerung im Gasthof «Rössli» statt.

**Räterschen.** S.-V. Die sehr gut besuchte Generalversammlung vom 13. Februar im Restaurant Schäfli in Schottikon fand eine erfreuliche Behandlung der vorgelegenen Geschäfte. Protokoll, Jahresrechnungen und Jahresbericht wurden mit lebhaftem Applaus genehmigt. Sämtliche Vereinsfunktionäre mit Sepp Egger, Winterthur, als Präsident, sind in ihren Ämtern einstimmig bestätigt worden. Dann erfolgte die Ernennung von Frau Anna Häkli, Räterschen, und Frl. Berti Güttinger, Berg-Waltenstein, die sich als langjährige und besonders eifrige Samariterinnen ausgewiesen haben, zu Ehrenmitgliedern und zweier Passiven zu Freimitgliedern. Den freudig und mit Akklamation entgegengenommenen Delegiertenberichten folgte die einstimmige Wahl der Abgeordneten pro 1943. Besonders gute Aufnahme fand die Mitteilung, dass der Mitgliederbestand um 14 auf total 153 Mitglieder angewachsen sei. Im Sinne des Fortschritts und der neuzeitlicheren Ausstattung unseres Vereines beantragte der Vorstand die Anschaffung von neuen Mobilien im Betrage von zirka 600 Fr.; diese Anträge wurden nach eingehender Diskussion gutgeheissen und der Kredit bewilligt. Ein sehr arbeitsreiches Programm für 1943 sieht neben den Lokalübungen eine Feldübung sowie eine Exkursion nach Zürich vor. Mit dem Aufruf, im neuen Vereinsjahre tatkräftig an unserem idealen Werke weiterzuarbeiten, schloss der Vorsitzende die Verhandlungen kurz vor Mitternacht. Noch während gut zwei Stunden wurde dem Frohsinn und der Geselligkeit gehuldigt und damit die gutverlaufene diesjährige Generalversammlung beendet.